

# Lecher Musig Zietig

5. Ausgabe - Dezember 2006 [www.trachtenkapelle-lech.com](http://www.trachtenkapelle-lech.com)



Ein ereignisreicher Sommer ist zu Ende gegangen. Die Trachtenkapelle Lech präsentierte sich im Rahmen von Platz- und Abendkonzerten, gestaltete Fröhshoppen und Dorffeste. Auch weit über die Grenzen hinaus in Kampen auf Sylt (Alphornbläser) und in Beaver Creek (Kleine Partie) haben wir unser Dorf musikalisch und kulturell vertreten.

## Die Lecher Alphornbläser...

... waren wohl die ersten Musiker ihrer Art, welche die große "Strandparty" beim Grand Plage in Kampen auf Sylt "angeblasen" haben. An einem lauen Sommerabend mit beinahe schon kitschigem Sonnenuntergang hatten sich tausende Partygäste am Strand eingefunden, um beim alljährlichen Partyhöhepunkt in Kampen mit dabei zu sein.

### Alphornklänge statt Chill-Out Music

Der Sandstrand vor dem Grande Plage verwandelt sich alljährlich am ersten Juliwochenende in die größte Partymeile der Insel. Dutzende Bars, Lounges, eine ausgeklügelte Beleuchtung und ein wohl einzigartiger Sound mit Spitzen-DJ's sind die Garantien für ein Fest bis in die frühen Morgenstunden. Ein etwas mulmiges Gefühl im Magen hatten Karlheinz Jehle, Stefan Jochum, Fabian Hussl und unser Kapellmeister Marc Gusner schon, als sie, stilecht bekleidet mit der Walser Burschentracht, sich mit geschulterten Alphörnern ihren Weg durch die meist leger mit T-Shirts und kurzen Hosen bekleideten Partybesucher an den Strand bahnten.

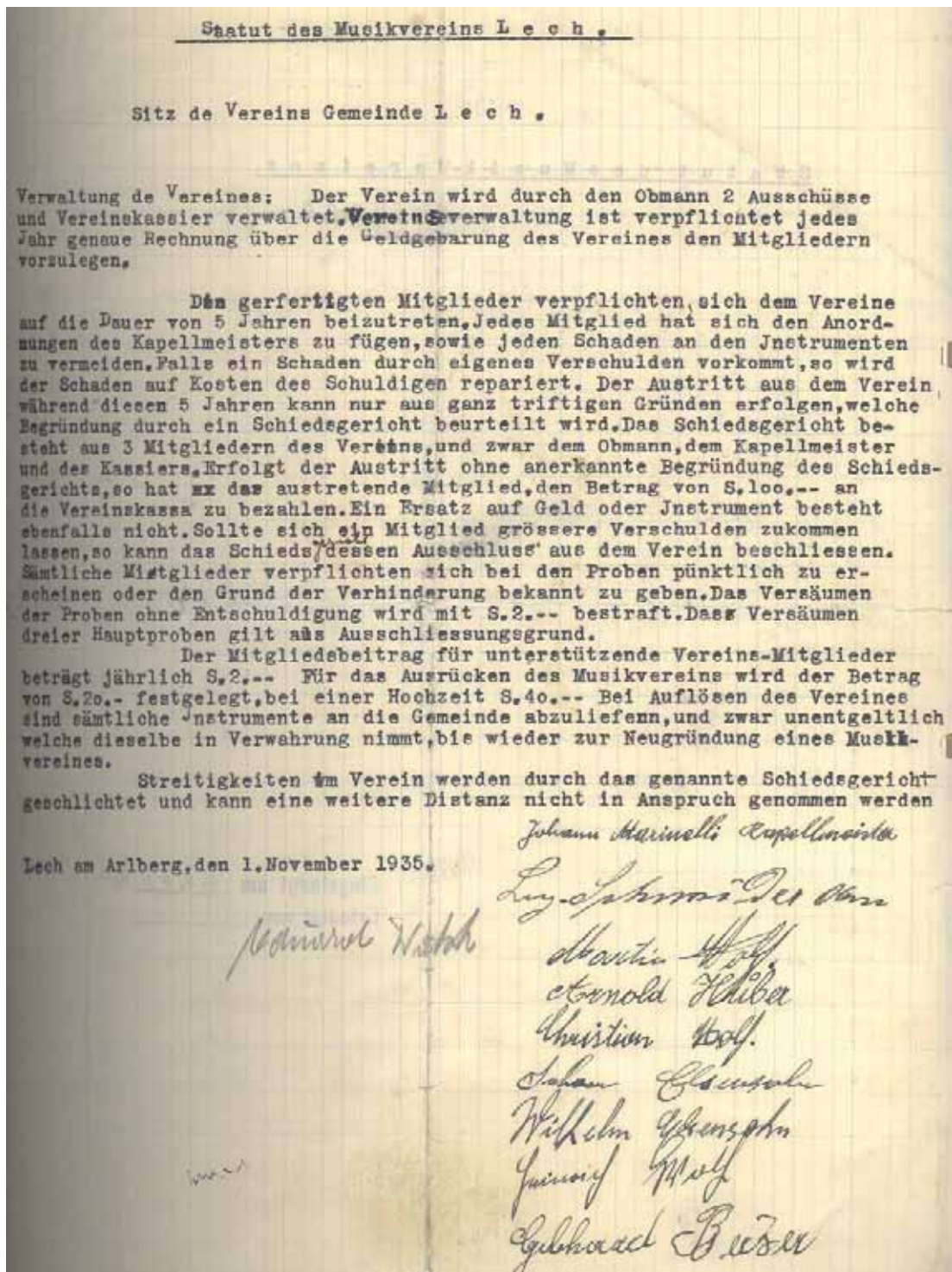
Doch bereits da gab es den ersten Applaus. Danach folgten Momente, die man als Musiker nicht so schnell vergisst. Vor der Kulisse eines prächtigen Sonnenunterganges und gegenüber von tausenden Partygästen Alphorn zu spielen war ein bewegendes Gefühl. So etwas hat es noch auf keiner Insel gegeben, äußerte Kampens Bürgermeister Harro Johansen. Da waren sich auch alle Besucher einig. Schließen möchten wir mit einem Ausspruch von Kampens Szene-Wirt Pius Regli: "Trachtenkapelle Lech - mehr geht nicht". Dem ist nichts hinzuzufügen.





Aus unserem Archiv:

Zur Zeit der Gründung unseres Vereines, nämlich 1927, herrschte infolge der Nachkriegsjahre und der Weltwirtschaftskrise nicht nur bei uns eine eher triste Wirtschaftslage. Nichtsdestotrotz waren die Menschen bereit, sich in gemeinnützigen Vereinen wie der Trachtenkapelle oder der Feuerwehr zu engagieren. Ein Beispiel dazu liefert ein Fundstück aus unserem Archiv, die „Statuten des Musikvereins Lech“ vom 1. November 1935. Man staune über die doch sehr stramme Vereins-Struktur und den – gemessen an heutigen Maßstäben – sehr autoritären Führungstil.....



Statut des Musikvereins L e c h .

Sitz de Vereins Gemeinde L e c h .

Verwaltung de Vereines: Der Verein wird durch den Obmann 2 Ausschüsse und Vereinskassier verwaltet. Vereinsverwaltung ist verpflichtet jedes Jahr genaue Rechnung über die Geldgebarung des Vereines den Mitgliedern vorzulegen.

Dem gefertigten Mitglieder verpflichten, sich dem Vereine auf die Dauer von 5 Jahren beizutreten. Jedes Mitglied hat sich den Anordnungen des Kapellmeisters zu fügen, sowie jeden Schaden an den Instrumenten zu vermeiden. Falls ein Schaden durch eigenes Verschulden vorkommt, so wird der Schaden auf Kosten des Schuldigen repariert. Der Austritt aus dem Verein während diesen 5 Jahren kann nur aus ganz triftigen Gründen erfolgen, welche Begründung durch ein Schiedsgericht beurteilt wird. Das Schiedsgericht besteht aus 3 Mitgliedern des Vereines, und zwar dem Obmann, dem Kapellmeister und der Kassiers. Erfolgt der Austritt ohne anerkannte Begründung des Schiedsgerichts, so hat ~~er~~ das austretende Mitglied, den Betrag von S. 100.-- an die Vereinskassa zu bezahlen. Ein Ersatz auf Geld oder Instrument ebenfalls nicht. Sollte sich ein Mitglied grössere Verschulden zukommen lassen, so kann das Schiedsgericht dessen Ausschluss aus dem Verein beschliessen. Sämtliche Mitglieder verpflichten sich bei den Proben pünktlich zu erscheinen oder den Grund der Verhinderung bekannt zu geben. Das Versäumen der Proben ohne Entschuldigung wird mit S. 2.-- bestraft. Das Versäumen dreier Hauptproben gilt als Ausschlussgrund.

Der Mitgliedsbeitrag für unterstützende Vereins-Mitglieder beträgt jährlich S. 2.-- Für das Ausrücken des Musikvereins wird der Betrag von S. 20.-- festgelegt, bei einer Hochzeit S. 40.-- Bei Auflösen des Vereines sind sämtliche Instrumente an die Gemeinde abzuliefern, und zwar unentgeltlich welche dieselbe in Verwahrung nimmt, bis wieder zur Neugründung eines Musikvereines.

Streitigkeiten im Verein werden durch das genannte Schiedsgericht geschlichtet und kann eine weitere Distanz nicht in Anspruch genommen werden

Johann Marinelli Kapellmeister

Lech am Arlberg, den 1. November 1935.

Luz. Schmitt Der Obm

Maximilian Watsch

Abraham Wolf

eternold Huber

Christian Wolf

Johann Blausohn

Wilhelm Gensohn

Jurij Wolf

Gebhard Biber





## Der Sommerrückblick

Das Jahr eins nach dem großen Musikfest im Sommer 2005 war wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Musikjahr. Der Sommer begann für uns wie nun schon fast traditionell mit einem Platzkonzert bei unseren Nachbarn in Warth. Es folgte eine ganze Reihe an Platz- und Abendkonzerten, welche durchwegs sehr gut besucht waren. Besonders die Abendkonzerte im von Sonne und Wärme gesegneten Juli begeisterten die zahlreichen Gäste und Einheimische. Ende August flog zum wiederholten Male unsere „Kleine Partie“ zum Oktoberfest unseres Partnerortes Beaver Creek, wie immer mit durchschlagendem Erfolg und zahlreichen lustigen Anekdoten „in der Fremde“....

Aber auch in der „Spätsaison“ ließen wir von uns hören und konzertierten z.B. bei der Fahrzeugweihe am Schulplatz, beim Philosophicum oder beim Lecher Erntedankfest. Ebenfalls sehr aktiv waren unsere Alphörner. Insgesamt 13 Auftritte bei verschiedensten Veranstaltungen (Hochzeiten, Platzkonzerte, Heimatabende, etc.) stehen hier zu Buche.

## Ein kurzer Überblick

25. Juni	Saisonauftritt Warth (Platzkonzert)
29. Juni	Ständchen 50 Jahre Hotel Berghof
09. Juli	Platzkonzert Lech
09. Juli	Musikfest Klösterle
12. Juli	Abendkonzert Lech
15. Juli	Dorffest Lech
26. Juli	Abendkonzert Lech
09. August	Abendkonzert Lech
23. August	Abendkonzert Lech
26. August	50 Jahre Hotel Arlberg
27. August	Platzkonzert Lech
30. Aug.–06. Sept.	Beaver Creek „Kleine Partie“
10. September	Frühschoppen Fahrzeugweihe
14. September	Philosophicum
20. September	Requiem Helmut Schneider
1. Oktober	Frühschoppen Erntedankfest
5. November	Seelensonntag

## Vorschau

Anfang Dezember fliegt die „Kleine Partie“ der Trachtenkapelle erneut in unseren Partnerort Beaver Creek in Colorado, diesmal um die FIS-Weltcup-Rennen der Herren musikalisch zu umrahmen.

## Festkonzert im Februar

Im Moment befinden wir uns in der Probenphase für

unser Festkonzert, welches auch heuer wieder in der Neuen Kirche in Lech stattfinden wird. Termin ist der **16. Februar 2007**. Ein abwechslungsreiches und spannendes Programm ist in Bearbeitung!

Nicht zu vergessen übrigens unser nächstjähriges Vereinsjubiläum: Die Trachtenkapelle wird 80 Jahre! Die Festlichkeiten sind für den Spätsommer geplant.



Auch der „Sport“ kam in Beaver Creek nicht zu kurz. Hier das Team der Trachtenkapelle bei der Übernahme der Mountainbikes, die sehr intensiv zum Einsatz gekommen sind.



Im Rahmen des Dorffestes am 15. Juli 2006 spielte die Trachtenkapelle Lech an mehreren Plätzen im Dorf (hier auf dem Rüfiplatz) auf.



Die „Kleine Partie“ umrahmte das alljährliche Oktoberfest in Beaver Creek.



„100 Jahre Samstag“

Ein nicht ganz alltägliches Event veranstaltete die Trachtenkapelle am 21. Oktober in der Postgarage. Unter dem viel-sagenden Titel „100 Jahre Samstag“ ging am Abend dieses Tages die „1. Tannberger Tischfussballmeisterschaft“ über die Bühne. Eine willkommene Abwechslung jedenfalls im sonst für Junggebliebene doch eher tristen Zwischensaison-Wochenende-Trott! Bei cooler Musik, Diashows, Verköstigung und nicht zuletzt „Live-Übertragungen“ des Tischfussballturniers war jedenfalls bis in die frühen Morgenstunden für ausreichend gute Stimmung gesorgt! Im berstend vollen Stadion „Suppa“ konnten sich schließlich Martin und Sebastian Walch aus Oberlech gegen das TKL - Dream-Team Gebi Pichler und Marc Gusner in einem packenden Finale durchsetzen! Fortsetzung im nächsten Jahr.



Fand hervorragenden Anklang: Die Zwischensaisonsbelegung der Trachtenkapelle unter dem Motto: „100 Jahre Samstag“.



Das „TKL-Dream-Team“ - hier gerade in höchster Turnierkonzentration - bestehend aus Kapellmeister Marc Gusner und Schriftführer Gebi Pichler musste sich im Finale nur knapp geschlagen geben.

Und was meint „d'r Pütschi“

*Do woort i ewig und drei Tääg bis mir der Gottsöbrigscht vo d'r Republik as Foti vo siinem Bsuach biim Filosofikum schickt. Do hömm'r 'm ja a Schtändle gschpielt. Und denn so nämas! Schickt doch der grad äna Briaf a'd Volksmusikkapelle Lech. Also änsch ischt wirkle gschponna. Als ob mir jetzt au no Volksmusik macha tätand. I ha scho zum tua, dass i's halbwegs dabloos. Do ha i eifach kei Zitt mei, dass i mi ums Volk au no kümmera täät. Und wer ischt uf dem Foto druufgei? D'r Kapellmeischtr und d'r Bundespräsident und keis bizzle an Pütschi. So wia halt allig im Läba.*



*Äna Kääs ischt boda glei gässa, wil i shtell mi ab sofort i'd erschte Reiha, dass i mi au amol mit eim vo dena öbrigschta i miim Stall uufhänga ka.*